

Informationen für Dual Master – Studierende im Austausch mit Grenoble – INP Phelma

STUDIERN AN DER GRENOBLE INP – PHELMA

Phelma ist eine von sechs Grandes Ecoles im Hochschulverbund der Grenoble INP. Die traditionsreichen Grandes Ecoles in ganz Frankreich verstehen sich als exzellente Ausbildungsstätten für Ingenieure und Naturwissenschaftler, während die frz. Universitäten üblicherweise keine Ingenieursstudiengänge anbieten. Der Zugang zu den Grandes Ecoles ist stark reglementiert und daher äußert selektiv. Französische Studierende, die ein Studium an einer Grande Ecole aufnehmen wollen, bereiten sich während zwei Jahren Vorbereitungsstufe intensiv auf die nationalen Zugangsprüfungen vor (Dabei sind 8 Stunden Unterricht pro Tag die Regel, wobei ein festes Pensum in allen Naturwissenschaften und Mathematik abgearbeitet werden muss).

Die Grandes Ecoles unterscheiden sich in ihrer Struktur grundlegend von den deutschen Universitäten und funktionieren buchstäblich wie Schulen. Das bedeutet konkret: kleine Klassen <40 Studierende, enger Kontakt zu den Kommilitonen, persönlicher Kontakt zu den Dozenten, leichte Erreichbarkeit der Dozenten und regelmäßige Leistungskontrolle in Form von Zwischenprüfungen, bewerteten Laborprotokollen, Referaten usw. Es bedeutet auch, dass die Stundenpläne festgelegt sind und von den Studierenden erwartet wird, stets an der Vorlesung / am Unterricht teilzunehmen.

Die Vorlesung beginnt üblicherweise um 8 Uhr morgens und endet (außer Donnerstags) erst gegen 18 Uhr. Zur Illustration ist diesem Merkblatt ein typischer Stundenplan der Phelma beigelegt. Die frz. Studierenden verbringen also im Vergleich zu den deutschen viel mehr Zeit unter Aufsicht und Anleitung der Lehrperson. Selbstständiges und unabhängiges Lernen, die Zuhilfenahme von Quellen, die nicht unmittelbar im Skript auftauchen, - wie in Deutschland üblich -, wird in Frankreich nicht in der gleichen Form erwartet oder gefördert. Der Umfang der Prüfungen und die damit verbundene Art der Prüfungsvorbereitung ist eine andere, auch aus dem Grund, dass die Prüfungen innerhalb eines Zeitraums von ein bis zwei Wochen geschrieben werden. Dies verlangt aktive Mitarbeit der Studierenden während des Semesters.

Für deutsche Studierende, welche die Flexibilität und die Freiheiten des deutschen Universitätssystems bereits kennengelernt haben, bedeutet der Wechsel nach Frankreich oftmals eine erhebliche Umstellung - eine Art „Zurückversetzt-Werden“ in die Schule. Auch wenn der Stoff nicht weiter oder tiefer als gewohnt behandelt wird und sich im Fall des Dual Master-Studiums sogar die ein oder andere Wiederholung von bereits gelernten Inhalten ergibt, kann durch den engen Stundenplan und die geringe Wahlfreiheit bei den Studierenden das Gefühl entstehen, sehr viel mehr Zeit als gewohnt für das Studium aufwenden zu müssen.

Die Vorteile des französischen Studiermodus allerdings liegen auf der Hand: Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Klassen ist normalerweise sehr stark, so dass es den Dual Master-Studenten üblicherweise sehr leicht fällt, Kontakte zu knüpfen und sich schnell mit der französischen Sprache zurecht zu finden. Die Dozenten sind quasi rund um die Uhr für die Studierenden erreichbar und durch die kleineren Klassen wird der Dialog während der Lehrveranstaltung stark erleichtert.

Spezifisch für unsere Partnerhochschule Phelma ist außerdem ein besonders breites Angebot an Zusatzqualifikationen in Betriebswirtschaft und Management, Präsentationstechniken oder Fremdsprachen, so dass die Ausbildung in mancherlei Hinsicht als komplementär zur Ausbildung am KIT gesehen werden kann. Nicht zuletzt bietet das Programm natürlich auch eine hervorragende Möglichkeit, die eigenen Kenntnisse zu perfektionieren und während des 1 ½ jährigen Aufenthalts die französische Gesellschaft mit allen Eigenheiten und Vorzügen kennenzulernen.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Anforderungen des Dual Master-Programms relativ hoch sind. Gegenwärtig sehen die Programm-Richtlinien vor, dass **alle Prüfung des 6. Bachelor-Semesters (KIT) regulär geschrieben werden müssen** und zur Erlangung des dt. Bachelors (= Zugangsberechtigung zum Master-Studium) eine Bachelor-Arbeit im Umfang von 12 ECTS abgeliefert werden muss. Dies trägt dazu bei, dass der Studienplan der Dual Master-Studenten im Vergleich zum regulären Plan recht eng ausfällt – insbesondere da, wo noch Klausuren ausstehen, während der Vorlesungsbetrieb bereits aufgenommen wird: **Die deutschen Dual-Master-Studierenden besuchen nach ihrer Ankunft in Frankreich ab der ersten Septemberwoche die Vorlesungen an der Partner-Hochschule (Anwesenheit wird erwartet). Gegebenenfalls stehen zu diesem Zeitpunkt aber noch bis zu 3 KIT-Klausuren aus.** Zur Illustration ist ein exemplarischer Kalender beigefügt. Studierende, die sich für das Dual Master-Programm interessieren, sollten sich dieser Eigenheiten des Programms bewusst sein und sich nicht ausschließlich wegen des doppelten Abschlusses für das Programm bewerben. Unabhängig von der fachlichen Exzellenz, die das Studium am KIT schon bietet und die durch die Struktur des Dual Master-Programms auch weiterhin gewährleistet ist, stellt das Programm eine einzigartige kulturelle Erfahrung dar.

Beispiel-Stundenplan Première Année, 1. Semester

s39 : 27 sept-01 oct 10						
	Lundi 27/09/2010	Mardi 28/09/2010	Mercredi 29/09/2010	Jeudi 30/09/2010	Vendredi 01/10/2010	
	1A-PET-A	1A-PET-A	1A-PET-A	1A-PET-A	1A-PET-A	
08h30-	TP Introduction 08h00 - 12h00 M-373 (info/CAO elec+V33p) M-356 (TP elec) Ionica Irina Cabon Béatrice De Barros Fa	AST Soutiens de math 08h00 - 09h30 P-001 P-002 P-003	Cours d'ouverture 1 08h00 - 10h00 P-014 (amph+V) P-015 (amph+V) P-001 P-002 P-003	TP Ouverture 08h00 - 12h00 P-302/303 (TP Phys1A) M-368 (TP Phys) C-TP 113 (carac) C-TP 116 (Electroch) C-TP 04 (Micrograph.) C-TP 112 (Meca) C-TP 206 (trait. TH) C-TP 05 (Doc) C-TP 204 (Electroch.) C-TP 204bis C-TP 213/214 (Ana. Chim.) Kemlin Vincent Tassin-Arques Catherine	CM Logique 08h00 - 10h00 M001 (amph+V) Fristot Vincent	
09h00-						
09h30-						
10h00-		Anglais/Soutien/Sport 10h00 - 12h00 P-103 LL (V) P-104 L P-105 L P-115 LU (V) P-116 LL (V)	Macroéconomie 10h15 - 12h15 P-015 (amph+V) Ayati Carime			
10h30-						
11h00-					CTD Phénomènes quantique et statistique 10h15 - 12h15 M-255(V) Bellet Daniel	
11h30-						
12h00-						
12h30-						
13h00-						
13h30-						
14h00-	CTD Electronique 13h30 - 15h30 P-002 Mathieu Nathalie	Anglais/Soutien/Sport 13h30 - 15h30 P-103 LL (V) P-104 L P-105 L P-115 LU (V) P-116 LL (V)	CTD Electronique 13h30 - 15h30 M-257(V) Mathieu Nathalie		BE Programmation structurée - Algorithm 13h30 - 15h30 M-251 (info-TD TP+V) Portet François Castagne Nicolas	
14h30-						
15h00-						
15h30-						
16h00-	TD Logique 15h45 - 17h45 P-002 Fristot Vincent	Anglais/Soutien/Sport 16h00 - 18h00 P-103 LL (V) P-104 L P-105 L P-115 LU (V) P-116 LL (V)	CTD Electronique 15h45 - 17h45 M-255(V) Mathieu Nathalie		CTD Electronique 15h45 - 17h45 M-255(V) Mathieu Nathalie	
16h30-						
17h00-						
17h30-						
18h00-						
18h30-						
19h00-						
19h30-						

Beispiel-Kalender für den Jahrgang ab 2010/2011

		SS (KIT)																				4							
Monat	April				Mai				Juni				Juli				August				September								
Woche	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4					
KIT	Sprachkurs DeFI								Vorlesungs-ende KIT				Klausur: NT				Sprachkurs CUEF				Klausur: PB				Klausur: EES				
Phelma																													
		WS (Phelma)																				5							
Monat	Oktober				November				Dezember				Januar				Februar				März								
Woche	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4					
KIT	Klausur: FE																												
Phelma					Ferien				Ferien																				
		SS (Phelma)																				6							
Monat	April				Mai				Juni				Juli				August				September								
Woche	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4					
KIT	Bachelor-Arbeit																												
Phelma					Vorlesungs-ende Phelma				Prüfungen				Ferien								Vorlesungsbeginn Phelma								
		WS (Phelma)																				7							
Monat	Oktober				November				Dezember				Januar				Februar				März								
Woche	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4					
KIT																													
Phelma					Ferien				Ferien				RÜCKKEHR ANS KIT																
		SS (KIT)																				8							
Monat	April				Mai				Juni				Juli				August				September								
Woche	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4					
KIT	Vorlesungsbeginn KIT												Vorlesungs-ende KIT																
Phelma																													
		WS (KIT)																				9							
Monat	Oktober				November				Dezember				Januar				Februar				März								
Woche	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4					
KIT	Vorlesungsbeginn KIT																Vorlesungs-ende KIT												
Phelma																													
		SS (KIT)																				10							
Monat	April				Mai				Juni				Juli				August				September								
Woche	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4					
KIT	Vorlesungsbeginn KIT												Vorlesungs-ende KIT																
Phelma																													

ANKUNFT + EINSCHREIBUNG

Sprachkurse für Dual Master Studierende

Es werden vor Beginn und während des Herbstsemesters verschiedene Sprachkurse angeboten. Je nachdem, wann Sie planen, in Grenoble einzutreffen und wie viel Zeit Sie investieren können und wollen, gibt es mehrere Möglichkeiten: Ein- bis zweiwöchige Sprachkurse zu Beginn des Semesters werden von der *Alliance Francaise* angeboten und direkt über Phelma vermittelt. Üblicherweise werden auch semesterbegleitende Kurse angeboten, wobei die entsprechenden ECTS für die zweite Fremdsprache (Pflicht) eingebracht werden können. Näheres zu diesen Kursen erfahren Sie beim Service Relations Internationales der Hochschule.

Sollten Sie bereits im August in Grenoble sein, bietet sich außerdem der Intensiv-Sprachkurs beim Centre Universitaire des Etudes Francaises (CUEF) an (4 Wochen, in 2010: 2. August – 27. August). Dieser Kurs war in der Vergangenheit teilweise kostenpflichtig und wird dies auch in nächster Zukunft noch bleiben. Der Programmteilnehmer beteiligt sich mit 50% an den Kosten (EUR 640 : 2 = EUR 320), der Rest kann aus Geldern der Deutsch-Französischen Hochschule beglichen werden. Die Anmeldung für den Sprachkurs erfolgt direkt über die Website des CUEF.

Wohnungssuche

Neben den zahlreichen Studentenwohnheimen und zahlreichen, aber etwas teureren *Studios* (1-Zimmer Apartments) steht auch der private Wohnungsmarkt den Studierenden offen. Oftmals möchten die Vermieter eine Bürgschaft der Eltern o.ä. vorlegt bekommen; im ungünstigsten Fall werden sogar die Kontaktdaten eines französischen Bürgen (*garant*) erforderlich. Einfacher als die Suche nach einer Privatwohnung oder die Neugründung einer Wohngemeinschaft ist daher der Einzug in eine bereits bestehende WG. Am einfachsten findet man diese entweder über die Aushänge an den Hochschulen, über das Netzwerk der ausländischen Studierenden an den Hochschulen Grenobles (InteGRE) oder im Internet unter der Adresse:

www.leboncoin.fr

Eröffnung eines Bankkontos

Sobald wie möglich nach Ihrer Ankunft sollten Sie ein Bankkonto eröffnen. Dies ist wichtig, damit Sie sobald wie möglich eine französische Bankkarte (CB, Carte Bleue) und ein Scheckheft ausgestellt bekommen. Die Bankkarte benötigen Sie z.B. meistens zum Abschluss eines Mobilfunkvertrags. Auch die Papierschecks können manchmal sehr hilfreich sein, wie z.B. beim Begleichen der Einschreibegebühr an der Hochschule. Die Bereitstellung der Bankkarte und des Scheckhefts dauert ungefähr 2 Wochen, es ist daher in Ihrem Interesse, sich so früh wie möglich um die Eröffnung eines Kontos zu kümmern. Je nach Bank müssen Sie dafür verschiedene Dokumente vorweisen. In jedem Fall allerdings benötigen Sie Ihren Personalausweis und Ihren Mietvertrag, auf dem Ihre französische Adresse ausgewiesen ist. Eventuell können auch ein Beleg über die erste Mietzahlung und eine Immatrikulationsbescheinigung (oder Studentenausweis) verlangt werden. In diesem Fall kontaktieren Sie ab besten Ihren Vermieter und das Auslandsbüro der Phelma, das Ihnen eine vorläufige Bestätigung über Ihre Zulassung an der Phelma ausstellen kann.

In der Vergangenheit gab es besonders günstige Konditionen für Studierende bei Le Credit Lyonnais (LCL). Diesbezüglich hilft Ihnen auch insbesondere die ADKG (Association Double Diplome Karlsruhe Grenoble) weiter.

Einschreibung an der Grenoble INP - Phelma

Grundsätzlich gelten Sie als Dual Master-Studierende an der Phelma nicht als Austauschstudenten im eigentlichen Sinne, sondern werden mit regulärem Status wie die französischen Kommilitonen eingeschrieben. Trotzdem stellt der Dual Master eine Art Sonderfall dar, insbesondere, da Sie in Karlsruhe bereits für das Programm zugelassen werden. Wir werden deshalb versuchen, Ihre Einschreibung an der INP in Grenoble so weit wie möglich in Karlsruhe vorbereiten.

Sie sollten sich dafür zuerst über das Web-Portal des Auslandsbüros der Phelma anmelden. Dort können Sie unter „Ma candidature“ Ihr Dossier eröffnen. Unter „Procedure“ ist erläutert, wie normalerweise vorgegangen werden sollte. Sie sind in einem Double Diplôme –Programm (auch der Master ist für die Franzosen ein Diplom...), dessen Richtlinien in gegenseitigem Einvernehmen und auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung getroffen wurden. Es sind also grundsätzlich alle Details bereits geregelt. Sie sind bereits ausgewählt worden, daher „kandidieren“ Sie eigentlich nicht mehr. Trotzdem ist es für die Verwaltung vor Ort einfacher, wenn Sie einfach der Anleitung folgen.

Das Formular ist selbsterklärend, hier dennoch einige Hinweise:

Mobilitéé envisagée: Geben Sie hier bitte an, dass Sie im Double Diplôme mit Phelma, Niveau Master studieren werden, Ihre „domaine“ ist 4 oder 5.

Conditions d'accueil: Geben Sie hier an, wenn Sie daran interessiert sind, dass Phelma Ihnen bei der Suche nach einem Wohnheimzimmer behilflich ist, oder wenn Sie am Intensiv-Sprachkurs der Alliance Francaise am Anfang des Semesters teilnehmen wollen.

Zuletzt drucken Sie Ihr Formular im Pdf-Format aus. Bitte fügen Sie dem Formular auf Seite 1 ein Passbild bei. Folgende Dokumente fügen Sie Ihrem Dossier bitte ebenfalls bei:

1. Kopie des Bewerbungsformulars (inklusive Foto)
2. CV auf Englisch oder Französisch
3. Eine Kopie des zuletzt ausgestellten Zeugnisses (Abitur, vormalige Bachelor- oder Diplomzeugnisse...)
4. Aktueller Notenauszug
5. Vermerk über die Wahl Ihrer Filière (PNS, SICOM oder SEI).
6. Für den Fall, dass Sie den Französisch-Intensivkurs zu Anfang des Studienjahres mitmachen möchten (Link unter „Procedure“): Ausgefüllte Anmeldung
7. Für den Fall, dass Sie den Kurs zum Wissenschaftsfranzösisch mitmachen möchten (Link unter „Procedure“): Ausgefüllte Anmeldung

Sie werden bemerkt haben, dass unsere Liste etwas abweicht von derjenigen, die Sie im Internet finden. Dies liegt natürlich daran, dass Sie bereits eine Auswahlprozedur durchlaufen haben und angenommen sind.

Wir werden Ihr Dossier zusammen mit denen der anderen Programmteilnehmern nach Grenoble schicken, daher geben Sie es bitte im IHE bei Herrn Tom Schipper ab. Wir legen Ihre Dossiers noch die von Professor Zwick bestätigte Teilnehmerliste bei. Für Sie sind damit erst einmal alle administrativen Details erledigt.

Zuständige Betreuerin vor Ort ist Madame Martin-Borret:

Catherine.Martin-Borret@grenoble-inp.fr

Einschreibung vor Ort:

Sie benötigen vor Ort nur noch

1. ein Ausweisdokument,
2. Ihren Karlsruher Studentenausweis,
3. ein Passbild (für den frz. Studentenausweis) und
4. ggf. die Europäische Krankenversichertenkarte.

Bei der Einschreibung fallen administrative Kosten in der Größenordnung von EUR 50 an, die vor Ort zu begleichen sind. In der Vergangenheit konnten diese Gebühren allerdings nur mit den in Frankreich üblichen Schecks oder auch mit der frz. Carte Bleue (wie EC-Karte), auf jeden Fall aber nicht bar, beglichen werden. Es ist daher von Vorteil, wenn Sie am Tag Ihrer Einschreibung bereits über ein frz Bankkonto und die damit verbundenen Mittel verfügen.